

Dezember / Januar 2022

# Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau mit Wernsdorf



**Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!  
Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen,  
spricht der HERR.**

**Sacharja 2,14**

## Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Kirchgemeinde,



### der 2. Sonntag im Advent hat einen bemerkenswerten tröstlichen Wochenspruch:

*Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden wird den Völkern bange sein, und sie werden verzagen vor dem Brausen und Wogen des Meeres, und die Menschen werden vergehen vor Furcht und in Erwartung der Dinge, die kommen sollen über die ganze Erde; denn die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen.*

**Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.**

Wochenspruch Lk 21,28

Jede Zeit ist eine bedrängende Zeit, Drangsalszeit. Auch die Zeit ist ein Schöpfungswerk Gottes und ist somit dem Vergehen unterworfen wie alles Geschaffene. Visionen von einem **Weltbrand** ungeahnten Ausmaßes, selbst die Einbeziehung der Sterne in den **Krieg** auf Erden sind denkbar geworden. Endzeitstimmungen sind ganz modern.

Jeder spürt aber auch in seinem persönlichen Leben Gebundenheiten mancherlei Art - seien es Verstrickungen in

Schuld und Versagen, seien es Dinge, die uns zu Fesseln geworden sind, weil wir nicht von ihnen lassen können. Auch **schicksalhafte** Fügungen empfinden wir als Einengungen. Wir sind noch nicht frei, losgelöst, erlöst. Keiner kann seinen Schatten abschütteln.

In vielen **Märchen** kann der Bann nur gebrochen, die Verzauberung gelöst werden, wenn die Hilfe von außen kommt, jemand das erlösende **Wort** spricht, den verwandelnden Kuss schenkt. Der Held muss zuvor Proben bestanden, Leiden erduldet und seine Liebe zu jenem Gebannten und Gebundenen erwiesen haben. Die Volksseele, wie wir sie im Märchen erkennen können, ahnt, dass der Mensch sich nicht selbst erlösen kann. Das Evangelium sagt es uns in noch viel größerer Klarheit. Bangigkeit, Verzagt-heit und Furcht werden uns unser Leben lang begleiten. Persönliche und weltweite Katastrophen bleiben uns **nicht erspart**. Doch wir brauchen den Kopf nicht hängen zu lassen. Vielmehr: „**Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.**“ Wir dürfen dem Erlöser erhobenen Hauptes entgegengehen. Die Weltgeschichte und unser Leben sind nicht ein endloser Kreislauf der Unsinnigkeiten. Wir glauben, dass am Ende die **Herrlichkeit des Herrn** endgültig offenbar werden wird und unsere bedrängenden Fragen beantwortet sein werden. Wer das Ende eines Buches kennt, kann die Spannung zuvor ertragen. Das Buch bleibt noch spannend genug. Die Bibel ist das Buch der Hoffnung schlechthin.

Es grüßt Sie

Pfr. i. R. Wolfgang Strobel



Foto: Loitz

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

## JESUS LÄDT ZU SICH UND GOTT EIN

„Draußen vor der Tür“, heißt das Theaterstück, das Wolfgang Borchert im Herbst 1946 geschrieben hat. Ein junger Mann namens Beckmann kehrt zurück nach Deutschland. Beckmann war im Zweiten Weltkrieg Soldat, dann in russischer Gefangenschaft. Von alledem schwer gezeichnet, findet Beckmann nicht mehr in sein altes Leben zurück, weil er überall abgewiesen wird. Er bleibt draußen vor der Tür, wo er stirbt ohne Wärme, ohne Antwort.

Einer Mutter ist es im Beisein ihrer Freundinnen peinlich, dass ihr Sohn mit schmutzigen Händen vor ihr steht. Sie schickt ihn mit einem Tadel weg. Wie wird der sich wohl gefühlt haben? Er hatte mit seinen Freunden Fußball gespielt und wollte nur mal schnell seine Mutter drücken, die in der Nähe bei

einem Kaffeeklatsch war. Seine schmutzigen Schuhe hatte er extra draußen vor der Tür stehen lassen.

Ich bin froh und gewiss, dass ich zu Gott immer kommen kann, auch mit schmutzigen Händen oder mit meinen Problemen, so wie ich bin. Jesus hat das seinen Zeitgenossen vorgelebt. So durften Mütter mit ihren Kindern zu ihm, obwohl seine übereifrigen Jünger das verhindern wollten. Mit den Worten „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid!“ (Matthäus 11,28) lädt Jesus auch heute zu sich und zu Gott ein. Ein blinder Bettler darf zu ihm und erfährt Heilung. Und ein Vater läuft seinem verloren geglaubten Sohn voll Freude entgegen. Türen zu öffnen, ist göttlich.

REINHARD ELLSEL

## Georgennacht 5./6.11.2021



Voller Dankbarkeit schaue ich auf unsere diesjährige Georgennacht zurück! Nur eine Woche später wäre die Durchführung in dieser Form nicht möglich gewesen.

**GOTT SEI DANK!**

Am 05.11. nachmittags trabten so einer nach dem anderen an. Zu meiner großen Freude hatten sich 21 Kinder für dieses Fest angemeldet!

Beladen mit Schlafsäcken, Luftmatratzen bzw. Iso-matten/Kuscheltieren und natürlich: Essen fürs Abendbrot und Frühstück. Liebevoll hatten die Muttis für uns alle leckeres Essen vorbereitet: eine superleckere, riesige Käseplatte, selbstgebackenes Brot; Nudel- und Kartoffelsalat; Obst und Gemüse.....

Danke, ihr lieben Eltern!

Und dann gings los!

Unser Thema lautete: **AUF DEN SPUREN DES HEILIGEN SANKT GEORG**

Die Kinder sollten herausfinden: Warum heißt unsere Kirche „St. Georgenkirche“?

Wer ist der Heilige St. Georg?

Es galt den St. Georg in unserer Kirche und den Räumlichkeiten zu entdecken.

Die Kinder saßen vor dem Bild des Hlg. St. Georg im Georgensaal und..... sie kannten ihn nicht! (Ich dachte mir: gut, dass wir mal

darüber sprechen und dass ich das als Thema gewählt hatte.)

Unter fröhlichem Lachen, Basteln und gemeinsamem Gesang und Gebet verging die Zeit bis zum Abendbrot ganz schnell!

„Ich hab Hunger!!“, hieß es dann. Und wir trafen uns im Kirchplatz5 zum Abendbrot. Viele fleißige Händen bereiteten alles vor.

Das Wetter hatte unsere geplante Nachtwanderung ausfallen lassen – aber: auch nicht so schlimm!

Wir hatten eh viel zu viel geplant!!

Wir haben in zwei Gruppen Plätzchen gebacken, damit wir beim Film etwas zu Knabbern haben!

Endlich konnte ich mein Versprechen einlösen, und die Kinder den lustigen Film „Madagaskar“ schauen lassen – und dabei gab`s zu Knabbern, zu Lachen.....

Irgendwann, nach 22.00 Uhr, hieß es dann: Feierabend!! Zähneputzen; Bettfertig machen!!

Und tatsächlich: gegen 22.45 Uhr schliefen (und schnarchten) dann ALLE auf dem Altarplatz friedlich ein!!

Ein Riesen-Dankeschön an Carsten Köhler, unseren Hausmeister!

Es war in allen Räumen, aber besonders in der Kirche kuschelig warm und gemütlich!!

Danke, lieber Carsten!



Samstag gab es ein Geburtstagskind. Mit einem Ständchen begann der Tag. Dann gab es noch Orgelführung; Musik; herrliches Frühstück; Basteln unseres St. Georg-Büchleins usw. usw. Gegen Mittag konnten mein Mann und ich alle Kinder wohlbehalten und ohne Schaden wieder an die Eltern abgeben! Danke, liebe Eltern und Großeltern für Ihr/Euer Vertrauen!

Nun bitte ich Euch alle: faltet fleißig die Hände, damit unser diesjähriges Krippenspiel stattfinden kann! Die Kinder sind schon fleißig am Üben! Betet, dass die Kinder und wir alle zusammen bleiben. Bleibt nun alle miteinander unserem Heiland befohlen! Und seid von Herzen begrüßt von Ihrer/Eurer

*Eva Cramer,  
Gem.-pädagogin.*

### 63. Aktion: „Stark werden im Wandel“

„Ich habe mein Boot und meine Netze im Wirbelsturm Sidr verloren. Um Ersatz zu kaufen, verschuldete ich mich. Aber immer häufiger musste ich wegen schlechtem Wetter ungerichteter Dinge vom Meer zurückkehren. Das geliehene Geld konnte ich nicht zurückzahlen. Also versuchte ich mich in der Landwirtschaft. Doch aufgrund des hohen Salzgehaltes in Boden und Wasser gedieh nichts richtig. Da ich nicht mehr wusste, wie ich meine Familie versorgen sollte, ging ich nach Dhaka, dort arbeitete ich als Tagelöhner auf Baustellen. Als die Mitarbeitenden von CCDB im Jahr 2012 in unser Dorf kamen, kehrte ich zurück. Ich probierte die verschiedensten Anbautechniken aus: die schwimmenden Gärten, die hängenden Gärten, die Turmgärten... Jetzt betreibe ich erfolgreich Landwirtschaft. Ich kann auch die Ausbildung meines Sohnes bezahlen.“

*Abdul Rahim, 45, ehemaliger Fischer  
aus dem Dorf Padma*

CCBD, Christian Commission for Development in Bangladesh, ist ein Partner von Brot für die Welt.



63. Aktion Brot für die Welt 2021/2022. Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10100610060500500500  
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Spendenbeutel und Heftchen für Ihre Gabe liegen in der Adventszeit in den Kirchen unserer Gemeinde aus und dem Gemeindebrief bei.

**Brot**  
für die Welt

## Der Männertreff lädt ein

männer  
kreis



Herzliche Ein-  
ladung zum Männer-  
treff am  
**15.12.2021** zur  
Weihnachtsfeier

und am **26.01.2021** um **19:30 Uhr** in  
die Dorotheenstraße mit dem Gemein-  
schaftspastor Thomas Fischer zur Jah-  
reslosung 2022.

*Das Vorbereitungsteam*

## Wünsche für das neue Jahr

### Im Januar

365 nagelneue Tage,  
noch ungelebt.  
Zeit, um sie anzufüllen  
mit dem, was aussteht.

Einmal sich umsehen  
im Land der Träume.  
Manche sind farbenfroh,  
andere schon etwas verblasst.

Ich wünsche dir den Mut,  
einen Traum auszuwählen,  
um ihn in diesem Jahr  
ins Leben zu holen.

Wie sonst sollten  
Träume denn wahr werden,  
wenn nicht durch uns?

TINA WILLMS



## Konfirmanden mit jüdischen Frauen im Gespräch

Die erste Woche im November hielt für uns Konfirmanden gleich 2 spannende Ereignisse bereit. Am Mittwoch hatten wir im Rahmen des Konfirmandenunterrichts Gelegenheit, uns per Zoom-Meeting, mit zwei jüdischen Frauen über deren Glauben auszutauschen. Dabei wurden uns Grundlagen des jüdischen

Glaubens nahegebracht und aus deren Sicht erläutert. Außerdem konnten wir viele Fragen stellen und haben uns auch über aktuelle Themen unterhalten. Es war ein sehr spannendes und interessantes Gespräch.

*Finja König*

*Nähere Informationen erfahren Sie unter: [www.meetajew.de](http://www.meetajew.de).*

## Wir Konfirmanden unterstützten die Nachpflanzungen der Wernsdorfer Streuobstwiese



Kürzlich wurde im Gemeindebrief die Idee vorgestellt, den alten Baumbestand in Wernsdorf mit neuen Bäumen zu ergänzen. Gemeindeglieder konnten für die alte Streuobstwiese einen jungen Baum spenden. Viele haben sich beteiligt. Vielen Dank.

**Anna Hummel** schreibt: Wir Konfirmanden Jette, Felix, Valtentin, Finja, Arie und ich haben die ersten Bäume gepflanzt. Am Vormittag um 10:00 Uhr ging es los. Bei schönem Herbstwetter wurden die Bäume unter Anleitung gepflanzt. Neben 3 Apfelbäumen waren jeweils eine Birne, Pflaume, Kirsche und Marunke dabei. Alle hoffen, dass die Bäume schön wachsen und gedeihen. Bis zur ersten Obsternte werden wir wohl noch ein paar Jahre warten müssen. Mal sehen,

wann wir die ersten Blüten entdecken. Danke an das Team aus Wernsdorf, welches uns sehr geholfen hat. Im nächsten Jahr soll wieder so eine Aktion stattfinden.

**Arie Winzer** schreibt: Am Samstag, den 6.11. wurde das von den Ausschüssen „Verantwortlich leben“ und „Ortsauschuss Wernsdorf“ geplante Vorhaben, auf die Streuobstwiese, die sich an das Pfarrgut anschließt, Obstbäume zu pflanzen, in die Tat umgesetzt. Unter Mithilfe von uns Konfirmanden wurden insgesamt sieben Bäume unterschiedlicher Sorten gepflanzt, die nun dazu dienen sollen unsere Kulturlandschaft und den Lebensraum für Tiere zu erhalten. Die Pizza, die im Anschluss von allen Beteiligten genüsslich verspeist wurde, hatten wir uns wirklich verdient.



## Weihnachten 2021 in der Lutherkirche



Weihnachten 2019

Auch in diesem Jahr feiern wir zu Weihnachten zwei Christvespern in der Lutherkirche (siehe Gottesdienstplan in der Mitte des Hefts). Ein Krippenspiel mit zahlreichen Darstellern wird es jedoch nicht geben, da die um Weihnachten zu erwartenden Corona-Regeln dies schwierig machen. Aber der Lutherchor gestaltet die Vespern wie gewohnt mit und statt des Krippenspiels gibt es eine Alternative für Augen und Ohren. Lassen Sie sich überraschen!

## Wir suchen Bodenvasen für die Wernsdorfer Kirche



Falls Sie bei Aufräumaktionen oder beim „Herbstputz“ ... in Ihrer Wohnung noch gut brauchbare Bodenvasen finden, die Sie nicht mehr benötigen, würde sich die Wernsdorfer Kirche über ein paar „Neuzugänge“ freuen.



## Zum Thema: „Kontoverbindungen der Kirchengemeinde“

Bitte beachten Sie bei Ihren Überweisungen die richtigen Kontonummern unserer Kirchengemeinde, so wie sie im Gemeindebrief stehen.

Auf das Kirchengeldkonto dürfen **nur** die Zuwendungen zum Kirchengeld (entsprechend Bescheid) eingezahlt werden. Alle anderen Überweisungen müssen auf das Konto der Volksbank erfolgen.

Hier noch einmal die Kontoverbindun-

gen:

**Für Spenden/Rechnungen...:**

**DE53 8709 5974 0106 9400 29**

**(Volksbank GC)**

**Für Kirchengeld:**

**DE75 8705 0000 3627 0002 76**

**(Spk Chemnitz)**

Sie ersparen uns damit viel Mühe und auch evtl. Kosten für unnötige Überweisungen von einem auf das andere Konto. Vielen Dank!

Nora Ziegler



# ALLIANZ GEBETSWOCH 2022

Gemeinsam beten.  
Mit anderen Christen.  
An deinem Ort.

vom 10. - 15. Jan jeweils 19:30 Uhr  
am 16. Jan um 10:00 Uhr

Tag	Thema & Text	Ort	Verantwortlich / Prediger
Montag, 10. Januar 2022	Der Sabbat und Gottes Versorgung (2. Mose 20,8-11)	LKG (W14) Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Str. 14	Pfarrer Philipp Körner (Ev. Kirche)
Dienstag, 11. Januar 2022	Der Sabbat und Ruhe (1. Mose 2,2-3a)	KG Gesau - Gemeindezentrum Hofeweg	Pastor Antonio Israel (EFG)
Mittwoch, 12. Januar 2022	Der Sabbat und Barmherzigkeit (Matthäus 12,11-12)	EFG (Baptisten) Mauerstraße 17	Gemeinschaftspastor Thomas Fischer (LKG)
Donnerstag, 13. Januar 2022	Der Sabbat und Erinnerung (5. Mose 5,12-15)	bunteBOX Otto-Schimmel-Straße 29	Gemeinschaftspastor Ronald Seidel (LKG)
Freitag, 14. Januar 2022	Der Sabbat und Freude (Psalm 73,28)	Elim August-Bebel-Straße 28	Pastor Christian Hübler (Adventisten)
Samstag, 15. Januar 2022	Der Sabbat und Großzügigkeit (3. Mose 25,10)	Adventisten Hoffnung 47	Pastor Jahn Bayer (Elim)
Sonntag, 16. Januar 2022	Der Sabbat und Hoffnung (Hebräer 4,9-12)	St.Georgen Kirche Kirchplatz	angefragt



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall.

Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:

«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



## Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier

Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten.

Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



## Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





# Kinderseite

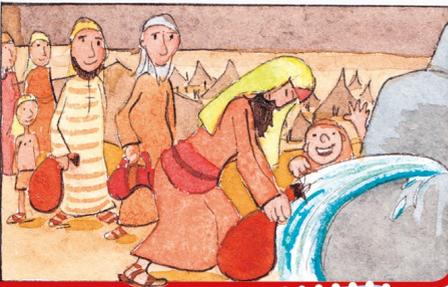
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.



2. Buch Mose 15, 22-27 und 17, 1-7



Was ist flüssiger als Wasser?  
Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger

## Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auflösung: waagrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Limo, Reis



## Wir feiern Gottesdienst

**Alle Gottesdienste finden unter Einhaltung aller aktuell gültigen Corona - Maßnahmen statt.**

### Sonntag, 05. Dezember

### 2. Advent

<b>9:00 Uhr</b>	<b>Wernsdorf</b>		<i>Pfr. M. Lepetit</i>
10:00 Uhr	Niederlungwitz	Familiengottesdienst	
		<i>Pfr. P. Körner / Gem.-pädg. U. Aehlig</i>	
<b>10:30 Uhr</b>	<b>St. Georgen</b>	mit Kindergottesdienst	<i>Pfr. M. Lepetit</i>

### Sonntag, 12. Dezember

### 3. Advent

<b>10:00 Uhr</b>	<b>Luther</b>	gemeinsamer Gottesdienst mit Kindergottesdienst	<i>Pfr. M. Lepetit</i>
10:00 Uhr	Niederlungwitz	mit Landeskirchlicher Gemeinschaft	<i>G. Gräbner</i>
10:30 Uhr	Lobsdorf		<i>Pfr. R. Kutsche</i>

### Sonntag, 19. Dezember

### 4. Advent

<b>10:00 Uhr</b>	<b>Wernsdorf</b>	musikalischer Gottesdienst mit Kindergottesdienst	<i>Prädk. M. Laser</i>
10:30 Uhr	Niederlungwitz		<i>Pfr. P. Körner</i>

**Aufgrund der zu erwartenden Besucherzahlen am Nachmittag des Heiligen Abends haben Sie die Möglichkeit, für die Gottesdienste in St. Georgen, Luther und Wernsdorf auf dem beiliegenden Zettel Ihre Kontaktdaten vorab auszufüllen und am Eingang abzugeben. Es gilt die 3 G-Regel, d.h. Zugang haben nur Geimpfte, Genesene und Getestete mit Nachweis. Dadurch können wir die Abstände verringern bei gleichzeitig durchgängiger Maskenpflicht. Wir bitten um Ihr Verständnis.**

### Freitag, 24. Dezember

### Heilig Abend

14:00 Uhr	Reinholdshain	Christvesper	
<b>14:30 Uhr</b>	<b>St. Georgen</b>	Krippenspiel	<i>Prädkn. E. Cramer</i>
<b>15:00 Uhr</b>	<b>Luther</b>	Krippenspiel	<i>Prädk. M. Laser</i>
15:30 Uhr	Niederlungwitz	Krippenspiel	<i>Pfr. P. Körner</i>
<b>17:00 Uhr</b>	<b>St. Georgen</b>	Christvesper	<i>Prädkn. E. Cramer</i>
<b>17:00 Uhr</b>	<b>Luther</b>	Krippenspiel	<i>Prädk. M. Laser</i>
<b>17:00 Uhr</b>	<b>Wernsdorf</b>	Krippenspiel	<i>Pfr. M. Lepetit</i>
17:00 Uhr	Lobsdorf	Krippenspiel	<i>Pfr. P. Körner</i>
22:00 Uhr	Niederlungwitz	Andacht zur Christnacht	<i>Pfr. P. Körner</i>
<b>23:00 Uhr</b>	<b>St. Georgen</b>	Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde	

<b>Sonnabend, 25. Dezember</b>		<b>1. Feiertag</b>	
<b>10:00 Uhr</b>	<b>St. Georgen</b>	gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	<i>Pfr. M. Lepetit</i>
<b>Sonntag, 26. Dezember</b>		<b>2. Feiertag</b>	
9:00 Uhr	Lobsdorf		<i>Pfr. P. Körner</i>
<b>10:30 Uhr</b>	<b>Luther</b>	gemeinsamer Gottesdienst mit Kinderbetreuung	<i>Pfr. i.R. W. Strobel</i>
10:30 Uhr	Niederlungwitz		<i>Pfr. P. Körner</i>
<b>Kollekte: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa</b>			
<b>Freitag, 31. Dezember</b>		<b>Altjahresabend</b>	
<b>15:00 Uhr</b>	<b>Wernsdorf</b>	mit Abendmahl	<i>Pfr. M. Lepetit</i>
15:00 Uhr	Reinholdshain	Andacht zum Jahresausklang mit Abendmahl	<i>Pfr. P. Körner</i>
16:30 Uhr	Niederlungwitz	Andacht zum Jahresausklang mit Abendmahl	<i>Pfr. P. Körner</i>
<b>17:00 Uhr</b>	<b>St. Georgen</b>	mit Abendmahl und Kindergottesdienst	<i>Pfr. M. Lepetit</i>
<b>Sonnabend, 01. Januar</b>		<b>Neujahr</b>	
<b>17:00 Uhr</b>	<b>St. Georgen</b>	Gemeinsamer Gottesdienst	<i>Prädik. A. Mühler</i>
<b>Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD</b>			
<b>Sonntag, 02. Januar</b>		<b>1. Sonntag nach dem Christfest</b>	
<b>10:00 Uhr</b>	<b>Luther</b>	gemeinsamer Gottesdienst	<i>Prädik. M. Laser</i>
10:00 Uhr	Niederlungwitz		<i>Pfr. P. Körner</i>
<b>Donnerstag, 06. Januar</b>		<b>Epiphania</b>	
<b>19:00 Uhr</b>	<b>St. Georgen</b>	gemeinsamer Gottesdienst	<i>Pfrn. i.R. W. Bernhardt</i>
<b>Kollekte: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.</b>			
<b>Sonntag, 09. Januar</b>		<b>1. Sonntag nach Epiphania</b>	
<b>10:00 Uhr</b>	<b>St. Georgen</b>	gemeinsamer Gottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels aus Niederlungwitz	<i>Pfr. M. Lepetit</i>
16:00 Uhr	Niederlungwitz	Gottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels	<i>Pfr. P. Körner</i>

An allen Sonntagen, an denen die Kollekte nicht erwähnt wurde, ist sie für Ihre Heimatgemeinde bestimmt.

**Sonntag, 16. Januar****10:00 Uhr St. Georgen**

17:00 Uhr Niederlungwitz

**2. Sonntag nach Epiphania**Abschluss der Allianzgebetswoche mit  
Kindergottesdienst (> Seite 9)

Team Allianz

C. Pöschmann

**Sonntag, 23. Januar**

9:00 Uhr Reinholdshain

**10:00 Uhr Wernsdorf**

10:30 Uhr Niederlungwitz

**3. Sonntag nach Epiphania**gemeinsamer Gottesdienst  
mit Kindergottesdienst

Pfr. P. Körner

Pfr. M. Lepetit

mit Kindergottesdienst

Pfr. P. Körner

**Sonntag, 30. Januar****9:00 Uhr Luther**

9:00 Uhr Niederlungwitz

**10:30 Uhr St. Georgen**

10:30 Uhr Lobsdorf

**Letzter Sonntag nach Epiphania**

mit Kindergottesdienst

Pfr. M. Lepetit

Prädkn. M. Schweikart

Pfr. M. Lepetit

Prädkn. M. Schweikart

**Kollekte: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe****Freue dich** und sei fröhlich,du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und  
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**Monatsspruch  
**DEZEMBER  
2021**

SACHARJA 2,14

**Kirchenmusik****Ob und in welcher Form die Veranstaltungen stattfinden  
können, entnehmen Sie bitte den aktuellen  
Veröffentlichungen auf unser homepage,  
in den Schaukästen sowie in der Presse!****Mittwoch, 01. Dezember, 12:00 Uhr SilbermannOrgelPunktZwölf,**  
30 Minuten Musik und Texte mit KMD G. Schmiedel und Pfarrer M. Lepetit

**Sonnabend, 4. Dezember, 19 Uhr**

## **Musikalische Vesper im Kerzenschein**

ausgestaltet von Gesangssolisten der Musikschule Glauchau und Instrumentalisten der Kirchengemeinde unter Leitung von Claudia und Guido Schmiedel

**Sonntag, 5. Dezember, 10:30 Uhr**

## **Predigtgottesdienst mit Sologesang**

musikalisch ausgestaltet von der Sängerin Rosemarie Funke (Berlin)

**Sonntag, 5. Dezember 17:00 Uhr**

## **Vesper mit Orgelmusik**

Christian Scheel (Nienburg) spielt Werke von J. Titelouze, D. Buxtehude, J.S. Bach, R. Schumann und Improvisationen

**Sonnabend, 18. Dezember, 19:30 Uhr St. Georgenkirche**

## **Musikalische Vesper**

**mit Gesangssolisten und Mitgliedern  
der Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach**

**Freitag, 31. Dezember, 23:15 Uhr, St. Georgenkirche**

## **Orgelmusik zum Jahreswechsel**

an der Silbermannorgel: KMD Guido Schmiedel

Es erklingen Werke von J. S. Bach, D. Buxtehude, C. A. Kern u.a.

Lesungen: Pfr. Marcel Lepetit



Monatsspruch  
**JANUAR**  
 2022

# Jesus Christus spricht: **Kommt und seht!** «

JOHANNES 1,39

**Sonntag, 23. Januar, 17:00 Uhr, Lutherkirche**

## **Holocaust - Gedenkkonzert**

mit Werken jüdischer Komponisten

**ausgestaltet von Mitgliedern des „Else-Ensembles“**

Karten zu 10 € und 8 € (Schüler, Studenten, Sozialhilfeempfänger, Schwerbehinderte) an der Tageskasse

Am **23.01.** wollen wir in unmittelbarer Nähe zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus (27.01.), zu denen auch 6 Millionen ermordete Juden gehören, erneut ein Gedenkkonzert in Glauchau durchführen. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung werden Werke jüdischer Komponisten stehen, deren Musik geächtet wurde und die darüber hinaus emigrieren mußten, um überleben zu können. So erklingen Werke von Ursula Mamlok, Robert Kahn und Hans Gal, wobei Bettina Brand, die der Ursula Mamlok-Stiftung vorsteht, die Biographien dieser Komponisten und die an

diesem Nachmittag zu hörenden Werke kurz vorstellen wird. Einblicke in die Biographie ihres Vaters möchte uns darüber hinaus die Tochter Hans Gals gewähren, die in England lebt und mit der wir in Vorbereitung auf dieses Konzert bereits in Kontakt stehen. Ein Teil der Ausführenden des Konzertes, Mitglieder des **Else-Ensembles**, sind vielen bereits aus den Vorjahren bekannt: **Shelly** und **Teddy Ezra** (Klarinette) sowie **Naaman Wagner** (Piano). Darüber hinaus wirken diesmal auch Stefan Hempel (Violine) und Valentin Scharff (Violoncello) mit.

## **Hilfe für Alkoholabhängige (Tel. 03723/412115)**

### **Blaukreuzgruppe:**

Schadeberghaus	Fr	03. + 17.12.	19:00 Uhr
	Fr	07. + 21.01.	19:00 Uhr

### **Selbsthilfegruppe:**

Schadeberghaus	Do	09. + 23.12.	17:00 Uhr
	Do	06. + 20.01.	17:00 Uhr

**!!! Alle Termine finden unter Vorbehalt der jeweils aktuell gültigen  
Corona - Regelungen statt!!!  
Bitte informieren Sie sich regelmäßig!**

## **Andachten und Gottesdienste**

### Senioren- und Pflegeheime

<b>Felicitas:</b>	Di	07.12. / 11.01.	09:00 Uhr
<b>Bürgerheim:</b>	Do	09.12. / 20.01.	15:15 Uhr
<b>Am Lehngrund</b>	Di	14.12. : 16:00 Uhr / Do: 06.01.	15:00 Uhr
<b>Friedenshöhe:</b>	Do	16.12. / 27.01.	15:15 Uhr
<b>Laurentius:</b>	Di	07.12. / 11.01.	10:15 Uhr
<b>Krankenhaus Glauchau</b>	Mi.	im „Raum der Stille“	16:30 Uhr

## **Treffen der Kinder und Jugendlichen**

### Kinderkirche - „Ichthylinos“:(Kirchplatz 7):

<b>Kl. 1-3:</b>	Di	15:30-16:45 Uhr in Glauchau, im Georgensaal
<b>Kl. 4-6:</b>	Di	16:45-18:00 Uhr in Glauchau, im Georgensaal



### Konfirmandenunterricht:

<b>Kl. 7:</b>	Mi	17:00-18:00 Uhr, St. Petrihaus (Niederlungwitz)
<b>Kl. 8:</b>	Mi	16:30 Uhr, Kirchplatz 7, Georgensaal

Junge Gemeinde „Ichthys“:(Kirchplatz 7): Di 19:30 Uhr

## **Gruppen und Kreise in Glauchau**

<b>Mütterkreis</b> (Georgen):	Mo	nach Absprache	16:00 Uhr
<b>Besuchsdienst</b> (Georgen):	Di	04.01.	09:30 Uhr
<b>Bibelstunde</b> (Georgen):	Di	14. / 21. + 28.12.	19:00 Uhr
	Di	11. / 18. + 25.01.	19:00 Uhr
<b>Gemeindegebet</b> (Georgen):	Fr	10.12. + 21.01.	18:00 Uhr
<b>Seniorenkreis „65+“</b> (Georgen):	Di	21.12.: 15:00 + 27.01.	14.00 Uhr
<b>Frauen unter sich</b> (Luther):	Mi	15.12. + 26.01.	19:30 Uhr
<b>Besuchsdienst</b> (Luther):	Do	nach Absprache	18:00 Uhr
<b>Seniorenkreis</b> (Luther):	Di	21.12.: 15:00 + Mi: 19.01.	14:30 Uhr
<b>Männertreff</b> (Luther):	Mi	15.12. + 26.01.	19:30 Uhr
<b>Haukreise:</b>		Ansprechpartner:	
		Christian Rausch (Tel. 76481)	
		Tom Rudolph (Tel. 788430)	

## Gruppen und Kreise in Wernsdorf

<b>Hauskreis Wernsdorf</b> (Pfarrhaus):	Mo	nach Absprache	20:00 Uhr
<b>Seniorenkreis Wernsdorf:</b>	Do	16.12. + 27.01.	14:30 Uhr
<b>Frauenkreis Wernsdorf und Schlunzig:</b>		nach Vereinbarung	

## Kirchenmusik

<b>Spatzenchor:</b>	Do	15:15 Uhr
<b>Kurrende:</b>	Do	16:00 Uhr
<b>Kantorei:</b>	Mi	19:30 Uhr
<b>Bläserchor:</b>	Do	19:30 Uhr
<b>Gospelchor:</b>	Fr	17:00 Uhr
<b>Musizierkreis:</b>	Di	19:30 Uhr
<b>Lutherchor:</b>	Do	19:00 Uhr
<b>Oratorienchor:</b>	Mo	19:30 Uhr (nach Probenplan)
<b>Ephoralchor:</b>	Fr	19:30 Uhr (nach Probenplan)



# Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde:	So 05.(17.00) / 19.12.	10:00 Uhr
	So 02. (17.00) / 21.01.	17:00 Uhr
Gebetsstunde:	Di 07.12. + 04.01.	19:00 Uhr
	Di 14. / 21. + 28.12.	19:00 Uhr
Bibelgespräch:	Di 18. + 25.01.	19:00 Uhr
	Fr 03. / 10. + 17.12.	19:00 Uhr
EC-Jugendkreis:	Fr 07. / 14. / 21. + 28.01.	19:00 Uhr
	Fr jeweils in der Schulzeit	16:30 Uhr
Smarteens:		
Jahresabschluss-		
gottesdienst:	So 26.12.	10:00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft, Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße 14

### **Die heilige Taufe empfangen:**

26. September     **Helena Zschau**  
                              **Sofina Zschau**

*Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst,  
 und will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen,  
 bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe. 1. Mose 28,15*

### **Ihren Lebensweg unter Gottes Wort begannen:**

18. September     **Markus Bernd Bieler** und  
                              **Rebecca, geb. Krause**  
                              **Stefan Dengis** und  
                              **Lilly Ann, geb. Sonntag**

*Wo du hingehst, da will ich auch hingehen, wo du bleibst, da bleibe ich auch.  
 Ruth 1,16*

### **In die Kirche wurde wieder aufgenommen:**

01. November     **Barbara Kühn, geb. Dietrich**

*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.  
 Psalm 139,5*

### **Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet:**

18. September     **Paul Berthold Müller** und  
                              **Meta Karla, geb. Höhlig**

*Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat  
 mit allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern.  
 Epheser 1,3*

### **Christlich bestattet wurden:**

15. November     **Hanna Maria Petra Sonntag**                     **72 Jahre**  
                              **geb. Floß**

18. November     **Alfred Dietmar Meißner**                     **86 Jahre**

*Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.  
 Psalm 37,5*

Bücher - CDs/DVDs - Karten - Kalender

## *Evangelische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung*

Maria Baumgartl  
Theaterstraße 43  
08371 Glauchau  
Tel. 03763/2468

Öffnungszeiten:  
Mo 10-12 und 15-17 Uhr  
Di 10-12 und 15-18 Uhr  
Mi 10-12 Uhr  
Do 10-12 und 15-17 Uhr

Poster - Kerzen - Geschenkartikel

RUDOLPH und ANDERS GbR  
**HOLZ & RAUM**  
DESIGN



INNENAUSBAU  
TROCKENBAU  
TÜREN  
FENSTER  
FERTIGPARKETT  
WINTERGÄRTEN  
TREPPENRENOVIERUNG

Lungwitzer Str. 08 Tel. (03763)12514 e-Mail: [holz-raum@web.de](mailto:holz-raum@web.de)  
08371 Glauchau Fax (03763) 4419463 Internet: [www.holz-raumdesign.de](http://www.holz-raumdesign.de)

Die Arbeit unserer  
Kirchgemeinde Glauchau  
wird unterstützt  
von der

**SPARKASSE  
CHEMNITZ**



**BÄREN-APOTHEKE**

im Ärztehaus

im Simmel



Apothekerin  
Heike Dähne-Kummerow  
FA für Offizinpharmazie

Wettiner Straße 64 · 08371 Glauchau  
Telefon 03763 / 17 85 0 · Fax 03763 / 17 85 20  
[baeren-apo-glauchau@t-online.de](mailto:baeren-apo-glauchau@t-online.de)

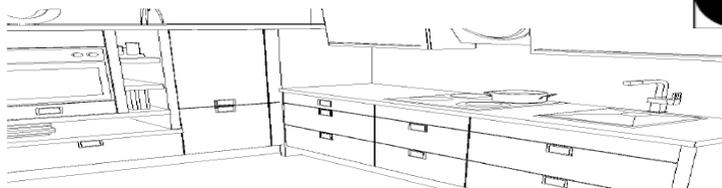
**KÜCHENATELIER**  
a m L e i p z i g e r P l a t z

Krüger GmbH

Güterbahnstraße 31  
08371 Glauchau  
über 100 Jahre  
Erfahrung  
für Ihre neue Küche

direkt am Kreisverkehr  
Tel: 03 763 - 15 248

**SACHSEN  
KÜCHEN**



[www.kuechen-glauchau.de](http://www.kuechen-glauchau.de)

### Friedhofsverwaltungen:

#### **Friedhof Glauchau:**

**Tel.:** 03763 / 5136 **Fax:** 03763/4025975

**E-Mail:** friedhof.glauchau@t-online.de

#### **Öffnungszeiten:**

**Mo u. Do:** 10:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:00 Uhr

**Di:** 10:00 - 12:00 Uhr u. 15:00 - 18:00 Uhr

**Mi:** 09:00 - 12:00 Uhr

**Fr:** 10:00 - 12:00 Uhr

#### **Bankverbindung:**

Bank für Kirche und Diakonie:

BLZ: 35060190 Kt.-Nr.:1616200018

IBAN: DE28 3506 0190 1616 2000 18,

BIC: GENODED 1DKD

#### **Friedhof Wernsdorf:**

Tel.: 03763 / 717244 (Frau C. Schäfer, Feldstr.)



### Bankverbindungen der Kirchgemeinden

#### **Kirchgemeinde Glauchau:**

**für Spenden und Rechnungen:**

Volksbank Glauchau: IBAN: DE53 8709 5974 0106 9400 29

BIC: GENODEF 1GC1

**für Kirchgeld:**

Sparkasse Chemnitz: IBAN: DE75 8705 0000 3627 0002 76

BIC: CHEKDE 81 XXX



### Impressum

**Herausgeber:** Kirchenvorstände der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Glauchau

**Redaktion:** V.i.S.P. Pfr. M. Lepetit, Angelika Rudolph

**Kontakt:** Zuschriften bitte an das:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau, Kirchplatz 7, 08371 Glauchau, Tel.: 03763-50 93 16,

Fax: 50 93 19, E-Mail: kg.glauchau@evlks.de

**Layout/Satz und Konzeption:** Angelika Rudolph

**Druck und Weiterverarbeitung:** Riedel Verlag & Druck KG Tel.: 037208-876-0, Fax:

037208-876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de

**Redaktionsschluss der Ausgabe Februar / März 2022:** 03. Januar

**Abholung durch die Austräger im Pfarramt:** Freitag: 21. Januar ab 10:00 Uhr

**Telefonseelsorge: 0800 111 0 111** (kostenlos aus dem Festnetz der Telekom)

**Mitarbeitende:****Pfarrer M. Lepetit (Schulweg 4, Wernsdorf):**

Tel.: 03763/400057

E-Mail: marcel.lepedit@evlks.de

Tel.: 03763/5010277

Fax: 03763/400058

**Kirchenmusikdirektor G. Schmiedel (Kirchplatz 3):**

Tel.: 03763/509318

E-Mail: guido.schmiedel@evlks.de

**Dipl. Religionspädagogin E.-M. Cramer:**

Tel.: 03763/5604

E-Mail: eva-maria.cramer@gmx.de

**gemeinsame Kirchengemeindeverwaltung:**

Tel.: 03763 / 509316

Mobil: 0163 / 8942459

Fax: 03763 / 509319

E -Mail: kg.glauchau@evlks.de

**Sprechzeiten:****Verwaltung (Kirchplatz 7):**

Di.: 15:00 - 18:00 Uhr

Mi.: 10:00 - 12:00 Uhr

Do.: 14:00 - 16:00 Uhr

Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr

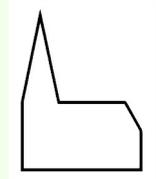
**Verwaltung (Dorotheenstr. 8):**

Mi.: 13:30 - 15:30 Uhr

**Wernsdorf (Schulweg 4):**

Tel.: 03763 / 3120

Mi.: 16:30 - 18:00 Uhr

**Website der Kirchengemeinde:**[www.kirchengemeinde-glauchau.de](http://www.kirchengemeinde-glauchau.de)**Christliche integrative Kindertagesstätte „Lebensbaum“**

08371 Glauchau, Auestr. 61, Tel.: 03763 / 2495, Fax: 03763 / 402 366

E-Mail: lebensbaum@saxonia.net, Leiterin: Frau W. Prachensky



*gute Wünsche ...*

# Im Dezember

In dieser Nacht soll Frieden sein.

Du darfst beiseitelegen  
dein Misstrauen, deine Wortwaffen,  
deine Angst.

Du darfst dich anlehnen  
und dich bergen  
bei diesem Kind.

Ich wünsche dir,  
dass sein himmlischer Frieden  
einzieht bei dir  
und dein Leben erfüllt.

AUS: TINA WILLMS, WILLKOMMEN UND GESEGNET,  
Inspirationen zur Jahreslosung und den Monatssprüchen 2022,  
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021